Dezember, Januar, Februar 2024
Nr. 155

Foto: suedberliner/ pixelio.de

KIRCHENEULE

NIEDERJOSSA - HATTENBACH - MENGSHAUSEN

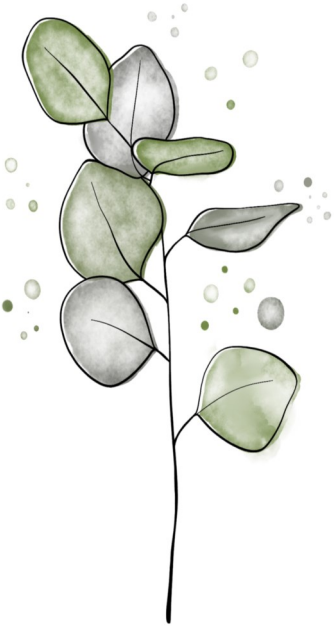
Thema:
Dass ihr von mir wisst
Seite 8 / 9

Rückblick:
Erntedankfest
Seite 14 / 15

Änderung:
In eigener Sache...
Seite 5

Inhalt

Jahreslosung 2024



1. Korinther 16,14

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Freud & Leid; In eigener Sache
Seite 4/5

Geburtstage
Seite 6/7

Open Doors - Dass ihr von mir wisst...
Seite 8/9

Gottesdienstplan / Interview
Seite 10/11

Terminticker: Besondere Veranstaltungen
Seite 12/13

Rückblick Erntedank
Seite 14/15

Was war los?
Seite 16/17

Regelmäßige Veranstaltungen
Seite 18/19

Von guten Mächten
Seite 20

Foto: Lotz

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4–7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probehalber meinen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig… Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

» ...zwischen den Jahren

Sich Zeit nehmen, still werden, das alte Jahr bedenken und das neue Jahr begrüßen - das wünschen sich viele für die Zeit «zwischen den Jahren». Die Tage sind kurz, die Nächte lang. Vergangenes wird verabschiedet, und das Neue ist noch nicht da.

Mit Bildern, kurzen Texten und Anregungen für ein kleines Ritual begleiten wir dich vom 27. Dezember bis zum 1. Januar durch diese besondere Zeit «zwischen den Jahren». Unsere Impulse werden dich kurz vor der Abenddämmerung erreichen und laden dich ein, die kommende Nacht aus einer bestimmten Perspektive anzuschauen und zu erleben.

Wenn du magst, gestalte dir einen passenden Rahmen: Koch dir einen Tee, zünde eine Kerze an, richte dein Inneres aus durch ein Gebet, werde still vor Gott, nimm dir Zeit, komm bei dir selbst an.

Du findest uns ab 27. Dezember dann auf Facebook, Instagram und YouTube.

Lass dich mit uns gemeinsam ein – auf die Zeit zwischen den Jahren.

Freud & Leid

TAUFEN

Ellie Volkmann	15. Oktober	HB

GOLDENE HOCHZEITEN

Hannelore und Hans-Dieter Mügge	08. September	MH
Heidemarie und Joachim Sinning	13. Oktober	NJ

STERBEFÄLLE

Johannes Schenk	88 Jahre	21. November	HB

In eigener Sache...

Einem Pfarrer und vielleicht auch manchem Besucher blutet das Herz, wenn im sonntäglichen Gottesdienst immer weniger Menschen sitzen. Und das Feiern eines Gottesdienstes macht zweifellos auch den Anwesenden mehr Freude, wenn es da noch viele andere gibt, die mitfeiern. Man hat leider nicht den Eindruck, dass die gegenwärtigen überall zu beobachtenden Trends wie Vereinssterben, allgemeine Unverbindlichkeit oder Rückzug in die eigenen vier Wände wieder umzukehren wären. Das ist eine dramatische Entwicklung unserer Gesellschaft...

Und dennoch müssen auch wir als Kirchengemeinde dieser Entwicklung Rechnung tragen. Energie– und Personalkosten müssen eingespart, Arbeitszeit muss umgewidmet werden!

So haben unsere Kirchenvorstände den Entschluss fassen müssen, das Gottesdienstangebot in Hattenbach und Mengshausen ein wenig zu reduzieren. Wenn Sie einen Blick auf den neuen Gottesdienstplan auf Seite 10 werfen, werden Sie feststellen, dass künftig keine Gottesdienste mehr um 09.00 Uhr angeboten werden (Ausnahmen an Feiertagen sind möglich). In der Regel werden unsere Gottesdienste sonntags um 10.00 und 11.00 Uhr stattfinden— in Niederjossa wöchentlich, Hattenbach und Mengshausen wechseln sich ab. Der Abendgottesdienst am Monatsende findet weiterhin wie gewohnt in allen drei Dörfern statt!

Unsere Geburtstagskinder

DEZEMBER

JANUAR

FEBRUAR

Gottes Segen zum Geburtstag!

(Open Doors, Kelkheim) – Den 7. Juli 2022 wird Adija nie vergessen. In nur einer Nacht erschossen mutmaßliche Boko-Haram-Angreifer vier Mitglieder von Adijas Familie und machten die 25-Jährige zur Witwe. Seitdem haben lokale Partner von Open Doors Adija begleitet.

Adija und Isaac heirateten 2017. Mit ihrem vierjährigen Sohn Gabriel und der zweijährigen Tochter Matah lebte das Ehepaar bei Isaacs Vater in einem Dorf im Bezirk Mayo-Sava in der Region Far North. Adijas Dorf wurde in den letzten Jahren wiederholt von Boko Haram angegriffen. Die Angreifer stürmen für gewöhnlich in die Dörfer und schießen um sich, worauf die Bevölkerung aus dem Dorf flieht. „Wenn wir zurückkehren, sind unser Eigentum und unsere Lebensmittel geplündert. Wir müssen wieder neu anfangen“, sagt sie.

Der Überfall am 7. Juli 2022 verlief aber anders. „An diesem Tag hörten wir keine Schüsse. Sie kamen plötzlich in unser Haus und schossen sofort auf meinen Schwiegervater“, berichtet Adija. „Sie haben versucht, ihn zu töten, weil er das Oberhaupt des Hauses ist und weil wir Christen sind.“ Bei anderen Angriffen war ihr Schwiegervater dreimal entkommen. „Mein Mann nahm sofort unseren Sohn auf den Arm und versuchte zu fliehen. Er wurde jedoch von einer Kugel getroffen,

KAMERUN: DASS IHR VON MIR WISST, GIBT MIR KRAFT

und beide fielen zu Boden. Ich wollte mit unserer Tochter fliehen, aber sie war bereits tödlich getroffen. Ich rannte einfach weiter, um mich und mein ungeborenes Baby zu retten."
Sie versteckte sich zunächst und kehrte dann ins Haus zurück. Nur ihr Sohn war noch am Leben, starb jedoch am gleichen Tag im Krankenhaus.
Danach lebte die schwangere Adija im Dorf ihres alten Vaters. Sie arbeitete auf seinem Hof, um mit dem Erlös aus der Landwirtschaft für sie alle zu sorgen. Allerdings litt sie seit dem Angriff an starken Schmerzen und konnte nicht lange arbeiten. Das Leben der jungen Witwe war sehr hart. Doch sie vertraute auf den Herrn. Ihre Kirchengemeinde und die Pastoren vor Ort unterstützten sie.
Im September 2022 erhielten Adija und 400 weitere christliche Familien, die durch die Angriffe von Boko Haram vertrieben worden waren, Lebensmittel und Hygieneartikel durch lokale Partner von Open Doors. Als sie im Oktober, während sie die Geburt ihres Babys erwartete, auch finanziell unterstützt wurde, sagte sie: „Es gibt mir Kraft, zu wissen, dass ihr mich kennt, euch um mich kümmert und mit mir leidet." Im November brachte sie ihre Tochter zur Welt. Beim letzten Treffen mit Adija im März 2023 dankte sie Gott und allen Glaubensgeschwistern für das, was der Herr getan hat. Mit der finanziellen Unterstützung hat sie sich einen kleinen Laden mit dem Verkauf von Erdnüssen aufgebaut.
Kamerun belegt auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors Rang 45.
Hinweis: Am 17. Januar 2024 veröffentlicht Open Doors den neuen Weltverfolgungsindex. Bitte beten Sie, dass dieser Bericht dazu beiträgt, den Schutz für verfolgte Christen zu verbessern.
Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 360 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

» GOTTESDIENSTPLAN

	NIEDER-JOSSA	HATTEN-BACH	MENGS-HAUSEN	
10.12.	11.00 Uhr	10.00 Uhr	---	2. Advent
17.12.	19.00 Uhr - Musikal. Adventsgottesdienst Ev. Kirche Niederaula			
24.12.	18.00 Uhr	17.00 Uhr	16.00 Uhr	Hl. Abend mit Krippenspiel
25.12	11.00 Uhr	10.00 Uhr	---	1. Weihnachtstag - mit Abendmahl
26.12.	10.00 Uhr	---	11.00 Uhr m. Abendmahl	2. Weihnachtstag mit Dekan Dr. Hofmann
31.12.	18.00 Uhr	16.00 Uhr	17.00 Uhr	Altjahrsabend
07.01.	11.00 Uhr	---	10.00 Uhr	
14.01.	10.00 Uhr Kirchenkaffee	11.00 Uhr	---	Beginn Allianz-gebetswoche
21.01.	11.00 Uhr Ende AGW	---	10.00 Uhr	
28.01.	17.00 Uhr	19.00 Uhr	18.00 Uhr	Abendgottesdienste
04.02.	14.00 Uhr	10.00 Uhr	**11.15** Uhr	GD mit Open Doors (s. S 12)
11.02.	10.00 Uhr mit Taufe	11.00 Uhr	---	
18.02.	11.00 Uhr	---	10.00 Uhr	
25.02.	19.00 Uhr	18.00 Uhr	17.00 Uhr	Abendgottesdienste
0103.	19.00 Uhr - GD zum Weltgebetstag Ev. Kirche Niederaula			
03.03.	10.00 Uhr Kirchenkaffee	11.00 Uhr	---	
10.03.	11.00 Uhr		10.00 Uhr	Willow Creek

Interview

Reinhold Thefelder
Hattenbach
Rentner
76 Jahre

1. Welches war der schönste Moment in Ihrem Leben?
Die Geburten meiner Urenkelkinder.
2. Wie heißt Ihr Lieblingslied?
Und der Lieblingsbibelvers?
Du bist du - von Jürgen Werth
Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23,1)
3. Um Ihnen eine Freude zu machen, genügt es, wenn...
... ich ehrliche Menschen treffe.
4. Welchen Trend begreifen Sie nicht?
Das anonyme Darknet.
5. An anderen Menschen bewundern Sie am meisten welche Eigenschaften?
Ehrlichkeit
6. Woran denken Sie morgens beim Aufwachen?
Was ist heute noch alles zu erledigen? Wird es gelingen?
7. Bitte beenden Sie diesen Satz nach eigenen Vorstellungen: „Und sollte morgen die Welt untergehen,...
... dann würde ich heute noch einmal richtig leben.
8. Was ist Ihre größte Schwäche?
Da gibt es manche...
9. Außer der Bibel empfehlen Sie welches Buch (mit Autor)?
Ich bin kein Bücherleser.
10. Welcher biblischen Person würden Sie gerne welche Frage stellen?
Jesus Christus - Allerdings hätte ich keine Fragen an ihn, weil er mich besser kennt als ich mich selbst.
11. Wenn es möglich wäre: Mit welchem Prominenten würden Sie gerne für einen Tag das Leben tauschen?
Mit dem Rennfahrer Max Verstappen.
12. Warum ist Ihnen Ihre Kirche bzw. Ihre Kirchengemeinde wichtig?
Sehr wichtig, weil ich da viele Bekanntschaften und Freunde gewonnen habe.

Vielen Dank fürs Interview!

Freitag

08

Dezember

GOSPELKONZERT MIT ISAIAH KING

Kurzentschlossenen möchten wir unser adventliches Konzert mit Isaiah King noch einmal ans Herz legen. Der Künstler singt Gospel und Soul vom Feinsten.
Tickets erhalten Sie im Vorverkauf oder an der Abendkasse.
Begin: 19.30 Uhr
Ev. Kirche NJ

Weihnachten

25./26.

Dezember

GOTTESDIENSTE ZUM CHRISTFEST

Wir laden Sie herzlich zum weihnachtlichen Gottesdienstbesuch ein. Weihnachten ist ein christliches Fest. Ist uns das noch bewusst? Tun Sie sich selbst und Ihrer Gemeinde etwas Gutes und pflegen Sie gemeinsam mit anderen Christen unser kirchliches Leben, damit es lebendig bleibt. Damit es bestehen bleibt...

Sonntag

03

Februar

Zu Besuch: Christine Faber von Open Doors

Viele von Ihnen werden sich an den Besuch von Frau Faber bei uns erinnern. Mit äußerst beeindruckenden Bildern und Erzählungen berichtete sie von ihrer Arbeit für Open Doors und davon, wie schwer und gefährlich das Leben von Christen in vielen Ländern Welt ist. In unseren Gottesdiensten erzählt sie neue bewegende und beeindruckende Lebenszeugnisse.

ALLIANZGEBETSWOCHE NJ

Das Gebet ist wichtig und wird in der Regel unterschätzt. Gott verheißt uns so viel Segen...
Setzen Sie mit uns ein Zeichen und kommen Sie zur Allianzgebetswoche. Laut oder leise, sehr persönlich und gänzlich diskret können alle Gäste Dank, Buße und auch Fürbitten vor Gott bringen.
Beginn täglich um 19.30 Uhr

Täglich

15. - 20.

Januar

VERSCHOBEN: INFO-ABEND ISRAELREISE

Wie Sie sicherlich bereits vermutet haben, werden wir unser Vorbereitungstreffen für unsere geplante Israel-Reise verschieben. Wir können die Entwicklungen nur abwarten und dann entscheiden, ob bzw. wann die Reise stattfinden kann. Der Traum davon besteht weiterhin.

Mittwoch

21

Februar

WELTGEBETSTAG 2024

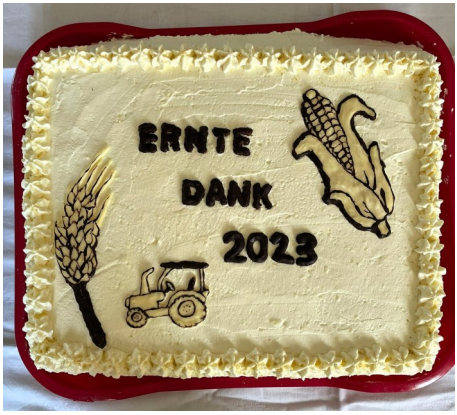
Die Gottesdienstordnung für den WGT 2024 muss nach dem verheerenden Terrorakt der Hamas überarbeitet werden. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag in dieser bedrückenden Zeit zur Versöhnung im Nahen Osten beitragen kann.
19.00 Uhr, Ev. Kirche Niederaula
Aktuelle Informationen finden Sie kurzfristig im Wochenblatt.

Freitag

01

März

ERNTEDANK - EIN U



NBEACHTETES FEST

Wie bei so vielen Dingen gibt es ganz gewiss auch bei unseren christlichen Feier– und Festtagen ein Ranking, also eine Reihenfolge der Beliebtheit bzw. auch der Wichtigkeit.
Fragt man Google nach den wichtigsten christlichen Festen, erhält man folgende Aufzählung: Ostern, Karfreitag, Weihnachten, Pfingsten, Taufe, Erstkommunion, Firmung und Konfirmation, wobei die genannte Reihenfolge ein wenig überrascht. Zudem werden Feiertage im Ablauf des Kirchenjahres mit Festtagen des persönlichen Lebenslaufs vermischt. Das wirklich Auffällige ist aber, dass das Erntedankfest überhaupt nicht erwähnt wird, dass es gar keine Rolle zu spielen scheint. Vor dem Hintergrund der stets und überall geforderten Nachhaltigkeit sowie mit Blick auf sich häufende Extremwetterlagen erscheint es nicht zu Ende gedacht und auch naiv, Gottes gute Gaben, seine Schöpfung, von ihm geschenkte Ernten oder schlicht unser täglich Brot als so selbstverständlich zu betrachten.
Die liebevollen Altar-Dekorationen (und die tolle Torte!) in unseren Kirchen sollen ausdrücken, wie wunderbar Gott uns auch im Jahr 2023 versorgt hat. Wir haben so viel Grund zum Danken!

Mit Musik geht a

» Dieser Aussage kann man nur zustimmen! Musik belebt oder beruhigt, Musik lenkt ab, sie lässt Erinnerungen wach werden oder hilft, die Realität einmal zu vergessen. Sie inspiriert und beflügelt, sie erfreut und nimmt gefangen. Musik kann ausdrücken, wofür Worte fehlen, sie tut uns gut. Das haben sicherlich auch die Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen mit Manfred Siebald und Jürgen Werth gespürt, das Mitsingen kam ganz von allein...

Und auch das lebendige Musikkonzept unseres Get Spirit-Jugendgottesdienstes „Felsenfest gebaut“ traf den Nerv - anders, aber nicht schlechter als die gewohnte sonntägliche Orgelmusik. Denn: Gott loben, das ist unser Amt!

alles besser...

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergottesdienst NJ

Samstag, 09.12. - 10.30 Uhr
Samstag, 13.01. - 10.30 Uhr
Samstag, 24.02. - 10.30 Uhr
Samstag, 23.03.. - 10.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Sudetenstr. 7

Kinderstunde Hattenbach

Samstag, 20.01. - 10.00h
Samstag, 24.02. - 10.00h
Samstag, 09.03. - 10.00h
Ev. Kirche, Gemeinderaum

KidsClub

14tägl. freitags um 15.00 Uhr
Alte Schule Mengshausen

RespekTIERE aktiv

Ansprechpartnerin L. Wagner

Konfirmandenunterricht

Dienstags 16.30 - 18.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus NJ

Jugendtreff NJ

Dienstags 18.00 - 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus NJ

Get Spirit Musikteam

Probe nach Absprache
Ev. Gemeindehaus NJ

Hauskreis für junge Leute

Treffen nach Absprache

Gebetskreise Niederjossa
Dienstags 10 Uhr bei Fam. Steinberger
Freitags 19 Uhr bei Fam. Giese

Gesprächskreis zur Bibel
Dreiwöchentl. dienstags um 19.30 Uhr
27. Dezember - NJ (Mittwoch!)
23. Januar - HB
13. Februar - NJ
05. März - HB

Posaunenchor Niederjossa
Donnerstags, 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus

Frauenkreis Niederjossa
14tägl. donnerstags, 14.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus

Seniorennachmittag
Z. Zt. Pause
Bitte beachten Sie unsere Halbtagesfahrt im Frühjahr; weitere Infos folgen!

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt Niederjossa:
Pfarrer Bernd Seifert
Elsetstr. 14
36272 Niederaula
Telefon: 06625 - 7878
pfarramt@kirche-niederjossa.de

Internet:
www.kirche-niederjossa.de
www.kirche-hattenbach.de
www.kirche-mengshausen.de

Ansprechpartner im KV:
Niederjossa: Walter Horst
06625 - 8997
Hattenbach: Manfred Schmidt
06625 - 919773
Mengshausen: Gerhard Eckstein
06625 - 1841

Ortsjugendpflege:
Lydia Wagner - 0151-67802505

Layout und Satz Kircheneule:
Anne Seifert

Von guten Mächten

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr. (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.
Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.
In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag. (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL